

## Harmonika-Spielring Ludwigsburg besuchte Montbéliard

Frohe Stunden und unvergeßliche Erlebnisse — Herzlicher Empfang

Den Wunsch der Stadtvertretungen von Montbéliard und Ludwigsburg, die angebahnten Beziehungen zwischen beiden Städten durch gegenseitige Besuche der verschiedensten Organisationen der Bevölkerung zu erhärten, griff der HSL begeistert auf. Als passenden Partner für eine Gemeinschaftsveranstaltung in Montbéliard bot der dortige Bürgermeister die Groupe Folklorique „Le Diari“ an.

Bei schönstem Wetter konnte nun vor kurzem das 1. Akkordeon- und das 1. Mundharmonika-Orchester mit Rolf Kunter als Dirigent und das Chromonika-Trio Franke des HSL nach guter Vorbereitung die Fahrt antreten. Als der Verein zur festgesetzten Stunde in Montbéliard eintraf, erwarteten ihn bereits der Bürgermeister, der Vorsitzende der Groupe Folklorique und verschiedene Mitglieder der Gruppe. Herzhaft gesungene

und gespielte Trink- und Schunkellieder brachten bald die allseitig gewünschte frohe Stimmung.

Bei der Besichtigung der Sehenswürdigkeiten der Stadt konnten die Ludwigsburger im Schloß, in der reichhaltigen Bibliothek und der katholischen Kirche (Baurat Schickhardt aus Herrenberg) den Spuren württembergischer Geschichte nachgehen. Beim feierlichen Empfang des Spielrings durch den Bürgermeister betonte dieser die Freude über die sich immer mehr vertiefende Freundschaft zwischen den beiden Städten. Der 1. Vorsitzende des HSL, Dr. Geck überbrachte Grüße von Oberbürgermeister Dr. Frank, des Leiters des Deutsch-Französischen Instituts, Dr. Schenk und anderer in Montbéliard bereits bekannter Ludwigsburger Persönlichkeiten.

Zwei kurze Platzkonzerte machten die Bevölkerung auf die Abendveranstaltung aufmerksam. Allerdings waren schon Tage vorher alle Eintrittskarten verkauft. Am Nachmittag unternahm der Spielring eine Fahrt in die reizvolle Umgebung, zum altrömischen Amphitheater, zur modernen Kirche von Audincourt mit Glasmalerei von Leyer, zu den Peugeot-Werken, einem der größten Automobilwerke Frankreichs und zur Brauerei-Besichtigung in Sochaux.

Die Schwaben waren überrascht, als am Abend in einem neuen Kinosaal nach einem zweistündigen Film um 23 Uhr das Konzert erst begann und 1200 Besucher den Raum bis auf den letzten Notsitz füllten. Als die Groupe Folklorique „Le Diari“ in ihrer malerischen Tracht ihre zu Herzen gehenden Volksgesänge darbot, wußten die Ludwigsburger, daß hier die Seele eines Volkes sprach, das gesund ist.

Der HSL konnte mit dem Erfolg des Abends voll zufrieden sein; zeigte ihm doch der Beifall, daß seine Akkordeon- und Mundharmonikamusik ein gutes Echo fand. Erst nach einigen Zugaben war der offizielle Teil des schönen Abends beendet. Bis in den späten Morgen hinein war man noch in der Schloßgaststätte beisammen.

Als am Sonntag nach gemeinsamem Mittagessen die Abschiedsstunde schlug, konnte der Spielring mit Genugtuung feststellen, daß der Zweck seines Besuches voll erreicht war. „Kommt bald wieder“, hörte man immer wieder. An dieser Stelle sei auch dankbar des Bildgrußes des Oberbürgermeisters an den Vorsitzenden der Groupe Folklorique „Le Diari“ und die vorbereitende Hilfe von Dr. Schenk erwähnt.